

Niederschrift

der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses der Gemeinde Zetel am Montag, den 07.01.2008, um 18:30 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

1. stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

2. stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Ratsmitglieder

Herr Klaus Borchers

Herr Heiner Juilfs

Frau Angela Röbbke

Frau Birgit Wascher

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete

Herr Jan Szengel

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Überblick Jahresabschluss 2007
4. Vorstellung des Haushaltsentwurfes 2008
5. Erläuterung der Haushaltsdaten für den Bereich „Wirtschaft und Fremdenverkehr“
6. Ausbau des Radwanderwegenetzes
7. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

1. stellv. Bürgermeister Gburreck eröffnet die Ausschusssitzung um 18.30 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Beschluss:

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

Protokoll:

Die Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 27.09.2007 (öffentlicher Teil) wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Überblick Jahresabschluss 2007

Protokoll:

Gemeindekämmerer Oetken stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Jahresabschluss 2007 vor und ergänzt, dass diese Zahlen zunächst ohne Gewähr veröffentlicht werden. Nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung ist das Rechnungsergebnis bis Ende März fertig zu stellen.

Nach dem Ergebnis im Verwaltungshaushalt können dem Vermögenshaushalt Mittel in Höhe von 1.281.360,29 Euro zugeführt werden. Man kann diese Zuführung auch als Überschuss aus dem laufenden Betrieb bezeichnen. Veranschlagt waren ursprünglich im Nachtragshaushaltsplan 753.300,- Euro. Die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtzuführung in Höhe von 124.874,76 Euro (Tilgungen im Jahr 2007) wird ebenso überschritten wie die Sollzuführung in Höhe von 438.727,30 Euro (Tilgungen und Abschreibungen in 2007).

Im Vermögenshaushalt stehen den Einnahmen in Höhe von 2.037.701,46 Euro Ausgaben in Höhe von 2.849.054,62 Euro gegenüber, so dass im Jahresabschluss eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von

811.353,16 Euro erforderlich wurde. Veranschlagt waren im Nachtrags-
haushaltsplan 977.500,-- Euro. Im Jahresabschluss wurden Haushaltsres-
te aus dem Jahr 2007 in Höhe von 558.361,07 Euro finanziert. Zu berück-
sichtigen ist, dass viele Einnahmen im Vermögenshaushalt, die noch im
Nachtrag enthalten waren, noch nicht realisiert werden konnten. Diese
Einnahmen werden durch die Aufstellung des neuen Haushaltsplanes ins
neue Jahr verschoben.

Durch die soeben dargestellte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage
haben sich die Rücklagen nach Abschluss des Haushaltsjahres 2007 auf
344.022,82 Euro reduziert.

Im Haushaltsjahr 2007 wurden insgesamt 124.874,76 Euro der Schulden
getilgt, so dass sich der Schuldenstand zum 31.12.2007 auf 1.662.603,73
Euro verringert hat. Der Schuldenstand je Einwohner beträgt nach Ab-
schluss des Haushaltsjahres 141,39 Euro. Anhand von verschiedenen
Graphiken wurden die Entwicklung der Zuführung an den Vermögens-
haushalt, der Schuldenstand und die Entwicklung der Rücklagen darge-
stellt. Die Übersichten zum Jahresabschluss werden diesem Protokoll bei-
gefügt.

zu 4 Vorstellung des Haushaltsentwurfes 2008

Protokoll:

Bevor Gemeindegämmerer Oetken den Haushaltsentwurf 2008 in groben
Zahlen anhand einer Powerpoint-Präsentation vorstellt, werden einige In-
halte des Haushaltes bekannt gegeben.

Verwaltungshaushalt:

- Kosten NKR in Höhe von 20.000,-- Euro sind enthalten.
- Vorfinanzierung des Umbaus HS/RS und Sporthalle ist abgeschlos-
sen; Erstattung in Höhe von 550.000,-- Euro positiv für den Verwal-
tungshaushalt.
- Unterhaltung Schülerwartehallen in Höhe von 10.000,-- Euro
- Kosten der Ortsplanung: Steigerung von 25.000,-- Euro auf 79.000,-
- Euro
- Steigerung Straßenunterhaltung von 140.000,-- Euro auf 165.000,--
Euro
- Ansatz Gebührenkalkulation „Abwasser“: 10.000,-- Euro
- Unterabschnitt 7012 (Wartung der Kleinkläranlagen) ist wieder he-
rausgenommen.
- Im Unterabschnitt Bauhof ist die Pflege der Grünanlagen als innere
Verrechnung und als Personalkostensteigerung enthalten.
- Einzelplan 9: Grundsteuer A und Grundsteuer B im Ansatz unver-

ändert

- Steigerung bei der Gewerbesteuer um 200.000,-- Euro und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf 2.540.000,-- Euro
- Schlüsselzuweisungen steigen auf 2.614.000,-- Euro
- Kreisumlage steigt von 3.618.000,-- Euro auf 3.790.000,-- Euro
- Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1.257.200,-- Euro
- Pflichtzuführung 115.600,-- Euro (Tilgungen)
- Sollzuführung: 426.600,-- Euro (Pflichtzuführung + Abschreibung)

Vermögenshaushalt:

- Im Unterabschnitt 1300 (Feuerschutz) ist ein MTW für die Ortswehr Neuenburg einkalkuliert.
- Im Unterabschnitt 5600 (eigene Sportstätten) ist die Erneuerung der Flutlichtanlage für den Sportplatz bei der Grundschule in Neuenburg enthalten (32.000,-- Euro).
- Der letzte Bauabschnitt „Markthamm“ ist mit 250.000,-- Euro enthalten.
- Die Anbindung zum Autohof ist aufgenommen (340.000,-- Euro); Zuschuss des Kreises für den Kreisel: 102.000,-- Euro.
- Schmutzwasseranschluss Autohof: 400.000,-- Euro; Kanalanschlussbeitrag: 190.000,-- Euro
- Ländlicher Wegebau: 282.000,-- Euro; Zuschuss EU-Mittel: 96.000,-- Euro
- Anschaffungen von Gerätschaften für die Grünpflege: 42.000,--
- Beteiligung Zweckverband Jade-Weser-Park Friesland/Wittmund: 75.000,-- Euro
- Veräußerung von Grundvermögen: 800.000,-- Euro
- Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 758.500,-- Euro

Der Haushalt 2008 fällt positiv aus, da durch Erstattungen des Landkreises für die Vorfinanzierung HS/RS und Sporthalle und den Verbesserungen im Einzelplan 9 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen) Mehreinnahmen enthalten sind.

Nach dem Entwurf zum Haushalt 2008 beträgt die Haushaltssumme im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe 13.284.200,-- Euro. Größter Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt ist die Kreisumlage mit veranschlagten 3.790.000,-- Euro. Somit werden ca. 30 % der Ausgaben im Verwaltungshaushalt für die Kreisumlage verwendet.

Anhand einer verteilten Übersicht wird der Einzelplan 9 näher erläutert. Auf dieser Übersicht findet man den Haushaltsansatz 2007, die Jahresabschlusszahlen 2007 und die Planzahlen für 2008. Diese Übersicht wird ebenfalls dem Protokoll beigelegt. Weiterhin wird eine Übersicht zum Einzelplan 9 verteilt, aus der die Nettoeinnahme im Haushaltsjahr 2008 im Einzelplan 9 hervorgeht. Aus dieser Übersicht lassen sich ebenfalls Vergleiche bis zum Jahr 2003 herleiten.

Das Gesamtvolumen im Vermögenshaushalt beträgt 3.033.600,-- Euro.

Durch die erfreulich hohe Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt ergibt sich ebenso eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 758.500,- Euro. Zusammen mit der noch vorhandenen Rücklage in Höhe von 344.022,82 Euro ergibt sich voraussichtlich zum Jahresabschluss 2008 ein Rücklagenbestand in Höhe von 1.102.522,82 Euro. Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 2008 wird ebenfalls beigefügt.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich zufrieden mit den vorgestellten Haushaltsansätzen für das Haushaltsjahr 2008. Änderungsvorschläge werden zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht unterbreitet. Der Haushaltsentwurf wird dementsprechend weitergeleitet.

zu 5

Erläuterung der Haushaltsdaten für den Bereich „Wirtschaft und Fremdenverkehr“

Protokoll:

Erster Gemeinderat Hoinke erläutert zunächst die Ansatzerhöhung der Haushaltsstelle Fremdenverkehrsförderung (7900.63400) im Vorjahresvergleich von 15.000 € auf 21.000 €. Mit dieser Erhöhung sollen touristische Potenziale herausgearbeitet werden. Im Mittelpunkt hierbei soll der Radwandertourismus stehen. In Kooperationen mit der Gemeinde Bockhorn soll ein Geograph des Schlossmuseums bis spätestens 2009 ein Angebot im Bereich des südlichen Friesland erarbeiten.

Des Weiteren werden Haushaltsmittel für ein Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde Sande benötigt. Dieses Projekt beinhaltet ein interaktives Lern- und Lehrsystem. So wird den durch den Urwald geführten Gruppen interaktives Wissen vermittelt. Den Gruppen wird durch ein spezielles mobiles Gerät beispielsweise die Baum- oder Vogelart erklärt, vor der sie sich gerade befinden bzw. die sie gerade hört. Dieses Projekt soll in Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg realisiert werden. Herr Hoinke weist darauf hin, dass den Kosten für dieses Projekt Zuschüsse von mindestens 10.000 € entgegen stehen. Sobald Näheres bekannt ist, wird in einer gesonderten Sitzung berichtet.

Weitere Mittel werden für die Errichtung einer Fahrrad-Trekkinghütte in der Zetelermarsch angefordert. Eine ähnliche Trekkinghütte befindet sich bereits in Astederfeld beim Campingplatz. Bei der Trekkinghütte soll es sich um eine einfache Übernachtungsmöglichkeit für Radwanderer handeln. Entstehen soll die Trekkinghütte auf dem Grundstück der Familie Eden am Zeteler Tief. Bereits jetzt befinden sich dort das Melkhus sowie eine Bootsanlegestelle. Für dieses Vorhaben werden Zuschüsse von der EU sowie vom Landkreis Friesland erwartet.

Herr Hoinke erläutert, dass zudem Mittel für einheitliche Ortseingangsschilder in Neuenburg und Zetel veranschlagt sind. Die Bewirtschaftung soll bei der Gemeinde Zetel liegen. Mit dieser Beschilderung soll auf stattfindende Veranstaltungen hingewiesen werden.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass der Kur- und Verkehrsverein Zetel dieses Vorhaben nach erfolglosen Gesprächen mit dem Gewerbeverein Neuenburg an die Gemeinde Zetel abgegeben hat. Streitpunkt war bisher, dass der Gewerbeverein keine einheitlichen Schilder möchte, sondern speziell für Neuenburg eigene Schilder.

Hier sollen seitens der Gemeinde Zetel noch Gespräche mit dem Gewerbeverein Neuenburg geführt werden.

Erster Gemeinderat Hoinke erläutert den Hintergrund zur Haushaltsstelle 7900.7180000 (Unterstützung von schulischen Wirtschaftsjahren). In Kooperation mit der BBS Varel soll ein Marketingkonzept für den Zeteler Markt entwickelt werden. In diesem Zusammenhang verweist Herr Hoinke auf die in der Vergangenheit gemachten, sehr guten Erfahrungen mit der BBS Varel. So wurden bereits gute Konzepte für die Müllersche Werkstatt in Neuenburg sowie für das Schulmuseum Bohlenbergerfeld präsentiert.

zu 6

Ausbau des Radwanderwegenetzes

Protokoll:

Erster Gemeinderat Hoinke erläutert, dass bereits vor Jahren durch den Landkreis Friesland eine flächendeckende Ausschilderung eines Radwegenetzes vorgenommen wurde. Über den Streckenverlauf sind auch Gebietskarten erhältlich. Diese Streckenverläufe sind aus touristischer Sicht für die Gemeinde Zetel teilweise nicht unproblematisch. So führt die Radwanderroute aus Richtung Zetel in Richtung Ostfriesland über die Kielstraat und somit am Schulmuseum vorbei. Es ist auch unglücklich, dass keine attraktive Radwegeverbindung zwischen dem Schulmuseum, der Rutteler Mühle und dem Schloß Neuenburg vorhanden ist, obwohl eine Wegführung möglich wäre. Es muss daher Ziel sein, die Fahrradströme zukünftig zu den touristischen Highlights unserer Gegend zu führen. Als negatives Beispiel nennt Herr Hoinke den Friesischen Heerweg, der von Friedeburg bis nach Neuenburg entlang der B 437 geführt wird und somit alles andere als attraktiv für Fahrradfahrer ist.

Um die Fahrradströme zukünftig zum Schulmuseum zu lenken, wird vorgeschlagen, den „alten Schulweg“ zwischen Kielstraat und Wehdestraße so herzurichten, dass er zu jeder Witterung mit dem Fahrrad befahren werden kann. Dieser Weg mündet von Zetel aus gesehen ca. 50 m hinter

dem Schulmuseum. Um dann eine weitere attraktive Wegeverbindung vom Schulmuseum in Richtung Rutteler Mühle zu erhalten, wird vorgeschlagen, den „alten Birkenweg“, der ca. 150 m nach dem Schulmuseum beginnt, herzurichten. Von diesem alten Birkenweg könnte die Route über die Pickerei, Waterwisch, Rutteler Straße und Pohlstraße auf den Wiesenweg geleitet werden. Im Bereich des Wiesenweges sollte eine neue Verbindung über die Felder zur Rutteler Mühle hergestellt werden, damit zum Erreichen der Rutteler Mühle die Bundesstraße nicht mehr gequert werden muss. Um von der Rutteler Mühle zum Schloß zu gelangen, sollte in Höhe Zeteler Tief/Pohlstraße eine Querung zur alten Gleistrasse hergestellt werden. In dieser Angelegenheit wurden bereits erste Gespräche mit dem Landkreis Friesland als Eigentümer der Trasse geführt. Dieser befürwortet die Herrichtung als Rad- bzw. Wanderweg ausdrücklich. Herr Hoinke schlägt vor, die Trasse nicht nur bis zum Zeteler Tief, sondern bis zum Weg „Am Haberland“ herzurichten, weil sich so ein attraktiver Rundweg vom Neuenburger Schloss anbieten würde.

Herr Hoinke bezeichnet diese Maßnahmen als ersten Schritt in Richtung einer Erlebnistour durch die Natur des südlichen Frieslands. Angestrebt werden sollte auch eine Verbindung nach Horsten, die im Bereich des Heidschnuckenweges hergestellt werden könnte. Diesbezüglich werden in Kürze Gespräche mit der Gemeinde Friedeburg geführt. Weitere Anbindungspunkte wären Neustadtgödens, das Dangaster Watt sowie das Ammerland. Parallel zu den baulichen Maßnahmen wird die Ausarbeitung von speziellen Themenrouten erfolgen, die auch ausgeschildert werden. Im Mittelpunkt dieser Maßnahmen muss eine Verbesserung des touristischen Angebotes stehen, die auch einen verstärkten Besucherstrom zum Schulmuseum beinhaltet. Die Kosten für die Herstellung der neuen Wegeverbindungen belaufen sich auf ca. 30.000,- Euro und sind im Haushaltsansatz „Wegeunterhaltung“ aufgenommen worden. Mit der Herrichtung der Bahntrasse soll in Kürze begonnen werden, da die Beseitigung der vorhandenen Sträucher bis zum 28.02. erfolgen muss.

Der Ausschuss befürwortet daraufhin einstimmig die vorgestellte Planung zur Erweiterung des Radwegenetzes.

Beschluss:

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

keine

Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister